

PASSIVSEITE

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	22.894,62	21.220,46
III. Jahresüberschuss	<u>2.235,39</u>	<u>1.674,16</u>
	50.130,01	47.894,62
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	30,45	622,08
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.570,00</u>	<u>3.050,00</u>
	2.600,45	3.672,08
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.893,41	3.599,37
davon mit einer Restlaufzeit von bis		
zu einem Jahr € 1.893,41		(3.599,37)
	<u>1.893,41</u>	<u>3.599,37</u>
	<u>54.623,87</u>	<u>55.166,07</u>

APG - Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Ingolstadt
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015		2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	27.999,96		36.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	62,04		1.101,16
		28.062,00	37.101,16
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.972,48	32.727,20
		3.089,52	4.373,96
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23,09	62,35
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.112,61	4.436,31
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		465,77	2.120,36
7. Sonstige Steuern		411,45	641,79
8. Jahresüberschuss		2.235,39	1.674,16

APG Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH

ANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der APG Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Ingolstadt, wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die Steuerguthaben 2015.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Geschäftsführung

Erich Göllner, Geschäftsführer (bis 20.12.2015)
Helmut Chase, Berufsmäßiger Stadtrat (bis 20.12.2015)

Gabriel Engert, Geschäftsführer (ab 21.12.2015)

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von Euro 2.235,39 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von Euro 22.894,62 auf neue Rechnung vorzutragen.

Konzernverbund

Die APG – Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH. Diese Muttergesellschaft war zum Bilanzstichtag nicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet, da sie als Konzerngesellschaft des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt mit befreiender Wirkung in dessen Konzernabschluss und –lagebericht einbezogen wurde. Der Konzernabschluss des Krankenhauszweckverbandes wird gemäß den Regelungen des § 25 Abs. 4 EBV in Ingolstadt offengelegt.

Ingolstadt, 08.02.2016



APG - Alten- und Pflegeheim
Geschäftsführungsgesellschaft mbH
Geschäftsführung

APG – Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Ingolstadt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Rahmenbedingungen

Aufgabe der Gesellschaft war die Geschäftsführung der Heilig-Geist-Spital Stiftung und der Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr Erträge von TEUR 28, insbesondere aus den Entgelten für die übernommenen Geschäftsführungsaufgaben bei der Heilig-Geist-Spital Stiftung und der Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH. Die Aufwendungen von TEUR 25 betreffen die Personal- und Fahrzeugkosten für die Geschäftsführer sowie die Verwaltungskosten der Gesellschaft. Nach Abzug der Ertragsteuern (TEUR 1) und der Kraftfahrzeugsteuern (TEUR 1) verbleibt ein Jahresüberschuss von TEUR 2.

Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen in Form von Bankguthaben und Forderungen blieb unverändert bei TEUR 55.

Das Eigenkapital stieg infolge des erzielten Jahresüberschusses um TEUR 2 auf TEUR 50. Die Rückstellungen, die die Abschlusserstellung und –prüfung und Steuern betreffen, reduzierten sich um TEUR 1 auf TEUR 3. Die Verbindlichkeiten, die aus Leistungsbezügen resultieren, gingen ebenfalls um TEUR 1 auf TEUR 2 zurück.

Ausblick

Vor dem Hintergrund, dass die somatische Pflege mit der Fortführung im Anna-Ponschab-Haus in die Trägerschaft der Heilig-Geist-Spital-Stiftung übergang, ist eine Weiterführung der APG Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH durch die beiden Gesellschafter Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH und Heilig-Geist-Spital-Stiftung nicht mehr erforderlich.

Die Stadt Ingolstadt hat deshalb den Gesellschaftern den Kauf der Anteile für die Errichtung der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltung GmbH angeboten.

Die Stadt Ingolstadt war bereit die Anteile zum 1.1.2016 zu einem Preis, der dem Eigenkapital der APG - Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2015 (TEUR 50) entspricht, zu erwerben.

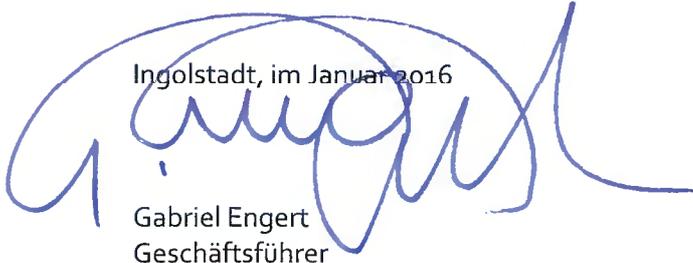
In der Gesellschaftersammlung vom 10.12.2015 stimmten die Gesellschafter hinsichtlich der Abtretung des jeweiligen anderen Gesellschafter der Abtretung der Anteile mit Wirkung zum 1.1.2016 an die Stadt Ingolstadt zum anteiligen Eigenkapitalwert zu und verzichteten auf das ihnen zustehende Ankaufsrecht.

Am 21.12.2015 haben die Gesellschafter der APG - Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH notariell den Verkauf der Geschäftsanteile an dieser GmbH im Wege der Geschäftsanteilsabtretung beurkundet. Die Abtretung erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2016.

Sämtliche Verträge und Vereinbarungen zwischen der Klinikum Ingolstadt GmbH, der Stadt Ingolstadt und der APG - Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH wurden einvernehmlich zum 31.12.2015 beendet.

Die Gesellschaft betreibt mit wirtschaftlicher Wirkung ab 1.1.2016 das Kulturzentrum Halle neun und hat die Organisation und Durchführung der Jazz- und Literaturtage von der Stadt Ingolstadt übernommen. Für die Aufgabenerfüllung stellt die Stadt Betriebsmittel von TEUR 805 zur Verfügung. Ferner hat die Gesellschaft mit Wirkung zum 1.1.2016 die städtischen Anteile (81,92 %) am Georgischen Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH übernommen.

Ingolstadt, im Januar 2016

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Engert', is written over the date. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Gabriel Engert
Geschäftsführer

